

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt

Nr. 173. Sonnabend, den 20. December 1823.

Börse in Leipzig,
am 19. December 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	144	—	—
do.	2 Mt.	143 $\frac{1}{4}$	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	101	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	—	105 $\frac{1}{8}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	111 $\frac{1}{8}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	—	105	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	148 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	147 $\frac{3}{4}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 19 $\frac{3}{4}$	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	3 Mt.	80 $\frac{1}{8}$	—	—
Course im Conv. 20 Fl. Fufs. Briefe. Geld.				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			102 $\frac{3}{8}$	—
do.	2 Mt.		101 $\frac{5}{8}$	—
do.	3 Mt.		101 $\frac{1}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl.			111	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.			—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.			—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.			—	12 $\frac{1}{2}$
Species			—	1 $\frac{5}{8}$
Verl. } Preufs. Courant			—	103 $\frac{7}{8}$
} Cassenbilletts			101 $\frac{3}{8}$	—
Gold p. Mark fein cölln.			—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			—	125 $\frac{1}{2}$
Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.			—	106 $\frac{1}{2}$
Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank			—	958
} K. öster. Metall. à 5 pCt.			84 $\frac{1}{2}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-			74	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.			—	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen			111	—

Universitätsnachricht.

Am 17. Decbr. disputirte unter dem Präsidio des Herrn Hofgerichtsraths und Prof. D. Carl Kien, der Stud. jur. Herr Carl Gustav Simon, aus Dresden, über ihm aufgegebene streitige Rechtsfälle, und hatte den Herrn Cand. jur. Julius Schneider und den Herrn Stud. jur.

Wilhelm Maximilian Dietrich, beide aus Dresden, zu Opponenten.

Die Weib- und Kindersteuer.

Im schönen Land Utopien
Sing, seit zwei, drei Decennien
Den letzten alten Junggesellen
Der Kamm gehörig an zu schwellen.

Sing' irgend wo ein Ehemann,
 So sing dieß lust'ge Wölkchen an,
 In, öfters überlauten, Totten:
 Den armen Teufel auszuspotten.
 Dieß merkte, wie man denken kann,
 Sich weislich jeder freie Mann;
 Drum, mocht' auch Demant sie umblicken,
 Die Jungfern blieben alle sitzen:
 Da klagten sie, so hart bedroht,
 Dem alten König ihre Noth..
 Erst ließ er fast sich drum beschwören,
 Die Tiefgebeugten anzuhören;
 Doch nahm, als Mann von scharfem Blick,
 Er endlich Theil am Mißgeschick,
 Das grausam all' der Jungfern Herzen
 So peinigte mit Gram und Schmerzen.
 Als baldigst hielt er Rath mit sich,
 Und, eh' ein Viertel-Mond verstrich,
 Ließ, das Beschloß'ne auszuführen,
 Durch ein Mandat er publiciren:
 „Dieweil, wie uns seit kurzer Zeit
 Das Frau'nvolk in die Ohren schreit,
 Die Junggesell'n sich angewöhnen,
 Die Ehemänner zu verhöhnen:
 So wird in unserm weiten Reich,
 Laut heutigem Befehl sogleich,
 Die Weiber:, wie die Kinder: Masse,
 Nach Brauch und Würden jeder Klasse,
 So lange jene Sährung währt,
 Vom Fiskus uns'res Staats ernährt,
 An welchen, ohne sich zu rühren,
 Die Männer all' contribuiren:
 Doch bleibt, wie jeder denken kann,
 Stets Weib und Kind dem Ehemann,
 Worunter, trogend dem Verdrehen,
 Wir auch die Jungfern mit verstehen,
 Für Raubversuch auf Ort und Stell
 Soll ein ertappter Junggesell, —

Und möcht' er tausend Jahre leben,
 Versügte Steuer zehnfach geben;
 Auch ferner ihm verwehret seyn,
 Ein Mädchen oder Weib zu frei'n.
 Wonach zu achten immerdar.
 Utopien, in diesem Jahr.
 (L. S.) Der König Fraungewogen.
 Staatssecretair Hanns Unerlogen.
 Kaum ward im weitberühmten Land
 Der kräftige Befehl bekannt:
 So schritten, nichts umsonst zu geben,
 Viel' Junggesell'n zum Eheleben,
 Und der, dem dieß zuwider war,
 Schwieg, willig steuernd, immerdar.
 F. A. D***r**g.

G o t t e s d i e n s t.

Am vierten Advent-Sonntage predigen:
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
 Besp. : M. Klinkhardt,
 zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,
 Mitt. : Runge,
 Besp. : M. Sterzel,
 in der Neukirche: Früh : M. Kriß,
 Besp. : M. Lössius,
 zu St. Petrus: Früh : M. Petrinus,
 Besp. : M. Eichorius,
 zu St. Paulus: Früh : M. Ackermann,
 Besp. : M. Friscke,
 zu St. Johannis: Früh : Cand. Grusen-
 dorf,
 zu St. Georgen: Früh : Schott,
 Besp. Betstunde u. Examen
 zu St. Jacob: Früh Hr. Hoyer,
 Katechese in d. Freischule: Hr. Suttinger,
 reform. Gemeinde: Früh Past. Hirtel,
 Deutsche Predigt.

B e k a n n t m a c h u n g e n .
 Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
 in der Thomaskirche:
 Wie groß ist des Allmächt'gen Güte 1c. von
 Schicht (in 2 Theilen.)

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Montag, den 21sten: der Barbier von Sevilla.

Dienstag, den 23sten: zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs, wird das Sachsenlied gesungen. Hierauf, neu einstudirt: Turandot, Tragikomisches Märchen nach Gozzi von Schiller. (Mit aufgehobenem Abonnement).

Donnerstag, den 25sten: Deklamatorium.

Freitag, den 26sten: Turandot.

Sonnabend, den 27sten: Preziosa.

Sonntag, den 28sten: Foconde.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.

Matthäi, Lange, Meyer, Boigt.

Bekanntmachung. Vielfältige Aufforderungen sehr achtbarer Männer ermuntern mich, mit meinen besitzenden naturhistorischen Seltenheiten zu allgemeinem Nutzen und Belehrung, öffentlich hervorzutreten. Nur durch Anschauung und Vergleichung lassen sich erweiterte Begriffe in Hinsicht der Naturgeschichte erlangen und von diesem Gesichtspunkte abgesehen, hoffe ich dem Wunsch vieler zu genügen, wenn ich diese Weihnachten einen Versuch mit Aufstellung meines Cabinets, unter dem Namen eines

Museum für Naturgeschichte

mache. Erwachsene werden darin Mehreres Interessante finden, Eltern und Erzieher diese Gelegenheit gern ergreifen, ihrer Kinder und Pfleglinge Kenntnisse zu erweitern.

Der größte Theil der Gegenstände ist geschmackvoll ausgestopft, einiges noch in Bälgen, alles aber auf das Beste conservirt, wissenschaftlich geordnet, und jedes Stück mit seinem lateinischen (systematischen) und deutschen Namen versehen.

Die Aufstellung dieses Museum für Naturgeschichte ist in dem Logis der Mad. Pfarr, Bartels Hof am Markt Nr. 194 und 95, von heute dem 17. December von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr täglich offen. Eintrittspreis für die Person à 6 Gr., Kinder unter 12 Jahren à 3 Gr.

August Becker, Sensal.

Aufforderung. Sollte irgend Jemand wider mein Wissen Anforderungen an mich zu machen haben, so wolle man sich gefälligst in den allernächsten Tagen deshalb bei mir melden, indem ich im Begriff stehe, Leipzig zu verlassen,

Adolph Meißner, Associe von Reichenbach und Comp.

Anzeige. Von meiner schon bekannten schönen Schweizer Schmelzbutter empfangen ich bis längstens künftigen Dienstag, den 23. December, frische Zufuhr, wo ich denn das Pfund mit 5 Gr. verkaufe.

J. Spielner, neuer Neumarkt Nr. 632.

Anzeige. Da ich bevorstehende Leipziger Neujahrsmesse nicht besuche, so finden alle meine Freunde und Abnehmer bei meinem nunmehrigen Commissionair Herrn J. G. Meißner.

Nikolaistraße Nr. 542, ein vollständiges Lager von allen Arten meiner selbst gefertigten zinnernen chirurgischen Klifirsprizen und Maschinen, von dem feinsten englischen, als auch Compositions-Zinn, welche wegen der vorzüglich akuraten Bearbeitung, so wie der bedeutend erniedrigten Preise, welche auf einem neuen, stets unentgeltlich zu habenden Preis-courant zu ersehen, besonders zu empfehlen sind.

G. C. Israel Weber, Klifirsprizenfabrikant, in Grimma.

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein für dies Mal besonders gut sortirtes Lager seiner geschmackvoller Conditorei-Waaren: feine französische Bonbons, Atrappes; Bonbonieren und viele andere niedliche Gegenstände, zu Weihnachts-Geschenken passend.

Auch werden Torten, Tafelaufsätze, Deserts und was sonst in dies Fach einschlägt, so wie beliebige eigne Ideen, nach Zeichnungen prompt und billigt, auf vorhergegangene Bestellung, angefertigt.

Wilhelm Felsche,

Conditoreiwaaren-Handlung, Grimm. Gasse, unter d. Colonaden des Fürstenhauses.

Verkauf. Italienische geschliffene Corallen auf verschiedene Arten.

Neapolitanische Violin- und Guitarren-Saiten.

Römische Perlen in Schnuren in diversen Größen.

Florentinische Alabaster-Waaren im neuesten Geschmack.

Mailänder, Turiner und Wiener Chocolate, mit und ohne Vanille.

Englische, franz. und deutsche Tuschkasten und einzelne Tuschen.

Ganz extraf. chinesische Tusche, wie auch mittel und ordinäre.

Feine und ordinäre Reifszeuge in allen Größen,

sind zu billigen Preisen zu haben in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, am Markt No. 193.

Verkauf. Wachslichter alle Sorten 16 Gr.; dergleichen kleine 20, 30, 40 bis 50 pr. Pfd. à 18 Gr.; Wachstock, Frankfurter 16 Gr., weißer 18 Gr., bunter 20 Gr.

Extrafein gemalter Wachstock in verschiedenen Formen, worauf sich zu jedem Geschenke passende Gegenstände befinden, als: Blumen, Theater-Figuren, Allegorien, Fruchtstücke, Devisen etc.

Körbchen mit Früchten, Blumen, Figuren, Strickkörbchen, Vasen, Herzen etc. aus dem schönsten Wachstock in allen Couleuren künstlich gewunden.

Nürnberger Lebkuchen das Duzend von 1—36 Gr.

Zu haben im Commissions Comptoir, Nikolaikirchhof Nr. 764.

Verkauf. Aechte französische rothe und weiße Weine à 6 und 8 Gr. die Bouteille, und 2 Gr. Einsatz für die Flasche, sind nebst allen andern Sorten Weinen, Rums und Liqueurs, so wie auch

Weißer Champagner moussieur, 1ste Qualität, à 40 Gr. die Flasche.

Desgleichen 2te " à 36 " " "

Feine Berliner Liqueurs mit Korbflasche à 12 " " "

zu bekommen bei Abr. Herzog, in der Grimm. Gasse, der Löwen-Apotheke gegenüber.

Verkauf. Eine noch brauchbare 4sitzige bedeckte Chaise für 70 Thlr., und ein guter 2sitziger Korbschlitten mit Bardecke um 30 Thlr., stehen zu verkaufen bei Herrn Lackirer Lorenz im Schurprinz alhier.

Verkauf. Eine Partie echte Blondes, seidene Neze, Kleidergarbituren und französische Stickereien, zu sehr herabgesetzten Preisen, bei **Sellier und Comp.**

Verkauf. Feinen Thee in mehreren Qualitäten, in Bleidosen, verkaufen zu billigen Preisen **P. W. Rouffet und Sohn, Katharinenstraße Nr. 367.**

Wein-Verkauf. Franz-Wein à 5, 6, 8 Gr., Medoc 6 und 7 Gr., Prima-Sorte Champagner 1½ Thlr., Würzburger à 3 Gr., desgl. 19r 7 Gr., desgl. 11r 12 Gr., Rheinwein, Geisenheimer, Rothenberger à 12 Gr., Riersteiner 10 Gr., Dürkheimer 7 Gr., f. Rum 8, 10, 12 Gr., Schweizer Kirschwasser 16 Gr., Bischoff 8 Gr., Absynthe 1 Thlr., True Japan Soye 1 Thlr. pr. Flasche, bei

J. Spieler, neuer Neumarkt Nr. 632.

Verkauf. Sammete und Atlasse unter dem Preis, Herren-Hüte neuester Façon von 2 bis 5 Thlr., Regenschirme von 38 bis 120 Gr., Schnupstücher à 2 Gr., Casimire 8 Gr., Halstücher 3 bis 6 Gr., Cattune 1½ bis 3 Gr., Rum 6 Gr., Bürste 5, 6 bis 7½ Gr., Sammet-Manchester à 8 Gr., Gingham 2½ bis 3½ Gr., Hemdenflanelle à 4 bis 5 Gr., weiße Piquees 4½ bis 6 Gr., Purpurtücher à 5½ bis 7 Gr., wollenes Garn à 18 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Peterstraße Nr. 34, unter Herrn Hauptmann Schwägerichen's Hause.

Zu verkaufen sind ein kleiner Wiener Flügel und Fortepianos, die sich zu Weihnachtsgeschenken für Anfänger eignen, Guitarren, gute und sehr wohlfeile Violinen, 2 kleine Violoncells nebst einem Klavier, im schwarzen Bär No. 212, 2 Treppen.

Verkauf. Eine sehr dauerhafte und ganz leichte Batarde zur Stadt und auf Reisen, sehr bequem eingerichtet, desgleichen ein einspänniger mit Leder gedeckter Stuhlwagen auch mit Leder ausgeschlagen, eben so zum Reisen eingerichtet, stehen billig zu verkaufen in der Stadt Wien allhier.

Verkauf.

W m. Kühn & Comp.,

am Markte unter dem Rathhause,

empfehlen sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit nachstehenden preiswürdigen Waaren; als: glatte und façonnirte halbseidene Kleiderzeuge, schwarze und couleurte engl. Merinos, Berliner und andere Arten Gingham, engl. Westenzeuge, seidene, halbseidene und baumwollene Tücher in den neuesten Mustern, glatte und gestickte weiße Herren- und Damen-Halstücher, französische gestickte Streifen und Einsatz, Spizengrund in Streifen und Stück, engl. und Berliner Gaze und Gazestreifen, engl. und französische kurze und lange Handschuhe, Blondes, Tüll, alle Arten seidene Bänder, und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Verkauf. Die in der ehemaligen Essigfabrik im Reichelschen Garten bekannten Backhefen sind auch diese Weihnachten in meinem neuen Locale, in der neuen Johannisvorstadt im Kromanschen Hause Nr. 1408, gut und billig zu verkaufen. **Joh. Sam. Häfel.**

Verkauf. Gesellschaftscheine für die Herren Lotterie-Kollektors, Wechsel, Anweisungen und Empfangscheine sind zu haben bei

Fr. Richters Wittwe, Dresdner Herberge.

Verkauf. Unser Fabriklager geschmackvoller Puppenköpfe und Puppenleiber ist durch eine kleine Nachsendung wieder assortirt. Zugleich empfangen wir frischen Nürnberger Lebkuchen von vorzüglicher Güte, welchen wir billig verkaufen.

Ahnert und Schubert, vormals C. Eichorius jun., Petersstraße Nr. 33.

Verkauf. Forster Kirchbergwein, Traminer Traube, die Flasche 12 Gr., Ungsteiner 9 Gr., Ungsteiner Traminer Traube 10 Gr., diese weißen Pfälzer Weine 19er Gewächs, Kennern längst als die reinsten und gesündesten Weine bekannt, empfehlen zu geneigten Versuchen

L. Mittler und Comp.

Wiener Neujahr - Billets,

sowohl von den beweglichen als den sogenannten Kunst-Billets, mit Perlmutter und dergleichen verziert, findet man die größte Auswahl in

J. B. Klein's Kunsthandlung, Grimm. Gasse Nr. 593.

Naturalien-Verkauf.

Zum gegenwärtigen Weihnachtsfeste empfehlen wir die Gegenstände unsers Naturalien-Cabinet's, bestehend in ausgestopften Säugthieren und Vögeln, Vögeleiern und Nestern, höchst sauber präparirten Schädeln der Säugthiere und Vögel, Schmetterlingen, Conchylien und Mineralien in bedeutender Anzahl und seltener Schönheit. Die sehr schöne und dauerhafte Zubereitung der ausgestopften Thiere hat bereits seit vielen Jahren den Beifall berühmter Naturforscher erhalten, daher wir unser Cabinet Liebhabern der Naturgeschichte sowohl zur Ansicht als zum Verkauf der in denselben befindlichen, durchaus gut erhaltenen Naturalien, bestens empfehlen können. Auch empfehlen wir unsere Glasaugen für Säugthiere und Vögel aller Art.

Gebrüder Frank, Naturalienhändler, wohnhaft auf dem Rossplatz Nr. 908.

C. A. Murchner, Kunsthandlung,

Grimma'sche Gasse neben der Löwenapotheke,

empfehl't als nützliche und beliebte Weihnachts-Geschenke sein vollständiges Lager von colorirten und schwarzen Kupferstichen, worunter die neuesten Ansichten von Paris, Wien, London, Petersburg u. a. mehr, neueste Landkarten, welche sowohl in Atlas sauber gebunden, als auch einzeln zu haben; ganz neue Berliner Stic- und Strichmuster, in Etuis und einzeln; eine große Auswahl Bilderbücher, Gesellschaftsspiele, englische, deutsche und französische Vorschriften, optische Prospekte und Anfangsgründe für die Jugend zum Nachzeichnen und Illuminiren.

Verkauf. Die neuesten Wiener Zugbillets sind in einer großen Auswahl zu haben bei C. A. Murchner, Kunsthandlung, Grimm. Gasse neben der Löwenapotheke.

Christian Gottfried Böhne senior,

Grimma'sche Gasse Nr. 591, der Löwenapotheke gegenüber,

empfehl't sich zum Weihnachtsfeste mit den neuesten schweren Moor-, und Modebändern, schwarzen und weißen Blondes, feinen geklöppelten Spitzen, dergleichen Grund und Einfatz, Leibgürtel von Saffian, Sammt und Seide, Arbeits-Taschen, Handschuh, Lügen und Schnüre, seidne und halbseidne Tücher, in verschiedener Auswahl, und andere Gegenstände, die sich besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen, verkauft und giebt recht billige Preise.

Weinpreise von Friedrich Trübsbach, sonst Hausmann Wwe & Comp., am Markt No. 171.

Rothe französische Weine.		Gressenwein		16Gr.p.Bout.	
Languedoc	6,7Gr.p.Bout.	Steinwein 1794	28	-	-
St. Gilles	8	Leistenwein 1783	48	-	-
Roussillon	9,10	Rheinweine.			
Tavel	9	Afsmannhäuser	14,16	-	-
Medoc	8,9,10	Diverse Rheinweine d. Jahrgänge			
St. Julien 1819	12,14	1819.1818.1815. 12,14,16,18			
Chateau margaux 1819	18,20	Div. Rheinweine der Jahrg. 1811.			
Chateau la Fite 1819	24	1807.1804.1802. 20,24,26,32			
Burgunder, Petit	10	Schloß Johannisberger 1811 60			
— Mercurey	12	Diverse Weine.			
— Volnay	14,16	Muscate Lunel	12,14	-	-
— Nuits	18,20	Malaga	14,18	-	-
— Chambertin 1819	28	— alter	20,24	-	-
Weiße französische Weine.		Portwein	20,28	-	-
Entre deuxmers,	6,7	Dry Madeira	24,28	-	-
Langoirans	8,9	Champagner, weiß u. roth 36,40			
Graves	10	Spirituosen.			
Hautbarsac	12	Westind. Rum	9,10,12,14	-	-
Frankenweine.		Jamaica-Rum	16,18,20	-	-
Würzburger 1819 1818	8,9,10	Arac de Goa	24	-	-
— 1815 1811	12,14,16	Cognac	14	-	-
— gefroren	18,20	Esprit	14	-	-

In Eimern verhältnißmäßig billiger.

A r b e i t s b e u t e l

aus geschnittenen feinen Shawls mit vergoldeten Schlössern, ferner Spisenschleier und dergleichen Kragen, sowie eine große Auswahl kleiner seidner Tücher und chinesischer Crepp-Büchse empfehlen.

Jurany und Comp.

Verkauf von Spiel-Waaren

unter den Fabrik-Preisen,

auf der Ausstellung von André Dupont, Petersstraße Nr. 36.

Da ich mich wegen Mangel an Raum außer der Weihnachtszeit den Spielwaaren-Handel aufzuräumen entschlossen habe, so ermangele ich nicht, hiermit bekannt zu machen, daß ich von heute an die frisch gekommenen Waaren zum Einkaufspreis und die vorjährigen unter demselben verkaufe, deshalb findet dieses Jahr kein Entree statt; demnach bitte ich um recht zahlreichen Besuch.

André Dupont.

Aechten Nürnberger Lebkuchen,

so wie alle Arten Seb-, Honig- und Zuckerkuchen, und gewöhnliche Weihnacht-Pfefferkuchen, aus der Fabrik meines Waters, Herrn J. C. Felsche, im Koblgarten, bin ich im Stande zum Fabrikpreis zu verkaufen; wegen besonderer Güte dieser Waare kann ich solche als preiswürdig zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen.

Wilhelm Felsche,

Conditoreiwaaren-Handlung, Grimma'sche Gasse, unter den Colonaden.

Hartwig & Freytag, Petersstraße No. 36,
empfangen noch ein Pöstchen von der so wohlfeilen $\frac{1}{2}$ brt. achtfarbigen Leinwand, die Elle 4 Gr.

Aecht gebirgische Zwirn-Spitzen,
so wie auch alle Sorten Einsatzgrund verkaufen zum Fabrikpreis
Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Zu vermieten ist von Ostern 1824 an in der Petersvorstadt, guter Lage und angenehmer Aussicht, ein Familienlogis, 1ste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst den übrigen Bequemlichkeiten für den Preis von 100 Thlr. jährlich; desgleichen eine 2te Etage, nämlicher Größe und Preis. Nähere Auskunft ertheilt man auf dem Local-Comptoir am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu mieten gesucht. Für einen Auswärtigen werden in der Nähe des Marktes ein auch zwei Niederlagen von jetzt an zu mieten gesucht, worüber die Herren Preuser und Helfer Auskunft geben.

Reisegelegenheit nach Berlin. Den 21. und 22. Dec. gehen bedeckte Chaisen dahin ab; bei Zieger, neuer Kirchhof Nr. 295, das Nähere.

Gelegenheit einen Thaler zu verdienen.

Ein von Haaren geflochtenes elastisches Armband ist vergangenen Montag Abend, vom Gewandhause über den alten Neumarkt durch die Grimma'sche Gasse bis in die Mitte der Reichsstraße, verloren worden, wofür der Finder in der Handlung von C. F. Mechau sel. Wittwe, in Auerbachs Hofe, Einen Thaler Belohnung erhält.

Thorzettel vom 19. December.

Grimma'sches Thor.		u.	Fr. Schauspieler de la Croix, a. Petersburg, im Hotel de Russie	12
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Fr. Maj. Whiteford und Capit. Clarke, in engl. Dienst., von Dresden, pass. durch Auf dem Dresdner Gilpostwagen: Fr. Lieuten. v. Poncet, in preuß. Dienst., v. Dresden, p. durch Die Breslauer fahrende Post	5	5	Fr. Rfm. Rabin, a. Hamburg, in Nr. 433	2
Die Dresdner Postkutsche		7	Kanstädter Thor.	
Die Dresdner reitende Post		7	Gestern Abend.	
Fr. Kaufm. de Reverseaux, v. Danzig, p. durch	9	9	Fr. Rfm. Braß, v. Gräfrath, in Nr. 542	4
Halle'sches Thor.		u.	Ein k. preuß. Courier, v. Paris, pass. durch	7
Gestern Abend.			Vormittag.	
Frn. Rfl. Gebr. Aschard, a. Paris u. Berlin, bei Falke	6	6	Die Frankfurter reitende Post	4
Fr. Reg.-Rath Temple, königl. engl. Courier, aus Berlin, pass. durch	6		Nachmittag.	
Se. Durchl. über Herzog von Anhalt-Köthen, von Köthen, im Hotel de Baviere	8		Fr. Oberforststr. v. Ende, v. Weisensfels, i. Schild 1	1
Die Dessauer und Berliner fahrende Post	12		Se. Excellenz Fr. Baron v. Just, k. sächs. geheimer Rath und Gesandter am k. engl. Hofe, v. London, im Hotel de Baviere	4
Die Hamburger reitende Post		6	Peters Thor.	
Fr. Rfm. Ploß, a. Hamburg, in Nr. 598	8		Vormittag.	
Fr. v. Beer, v. Köthen, im Hotel de Prusse	9		Fr. Dr. Braune, v. Zeitz, bei Köpzig	10
Fr. v. Kirßenbruck, a. Halle, im H. de Russie	9		Hospital Thor.	
			Gestern Abend.	
			Fr. Domberr. v. Zehmen, aus Schmölla, von Borna, im grünen Schilde	5
			Nachmittag.	
			Die Coburger fahrende Post	2